

# Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

September / Oktober / November 2016



**Ökumenischer  
Gottesdienst**  
Seite 4

**Themenabende  
zum Glauben**  
Seite 6

**Geistliche  
Abendmusik**  
Seite 21

## Liebe Leser,

wenn ich im Herbst draußen spazieren bin, habe ich oft einen Gedanken: das will ich anfassen! Ob es die Pilze sind, die man im Wald sieht, oder Kastanien, oder vor allem reifes Obst wie die Äpfel auf dem Titelbild. Alles das sehe ich sehr gern, und dann will ich es auch anfassen, möglichst sogar sammeln. Obwohl ich zum Beispiel tütenweise Kastanien gar nicht brauchen kann. Etwas „Greifbares“ berührt mich einfach ganz anders. Auch bei Glaubenthemen ist das so: von und über Gott lesen ist mir sehr wichtig, im Hauskreis reden auch. Aber manchmal wäre es schön, wenn auch die anderen Sinne angesprochen werden. Kürzlich hatten wir ei-

nen Hauskreis, in dem die Gastgeberin liebevoll einzelne Stationen zum Text aufgebaut hatte, so dass wir sehen, riechen, schmecken, fühlen konnten. Diese Eindrücke gingen so tief, brachten noch ganz andere Seiten zum Klingen und haben sehr gut getan. Die Möglichkeit, Impulse zum Glauben zu erhalten, bieten auch viele der Veranstaltungen in unserer Gemeinde im nächsten Halbjahr: die Lutherparty, der Kerbgottesdienst der Ökumenische Gottesdienst in Beröa oder auch die Themenabende. Ich wünsche mir und Ihnen, dabei berührt zu werden.

Herzlichst Ihre

Ulrike Stever

---

## Now - but not yet

Schon - aber noch nicht. Was ist denn damit gemeint? Das war das Thema des Euro-Camps der christlichen Pfadfinder Royal Rangers in Breslau Anfang August.

Schon - aber noch nicht. Christen sind Menschen mit einer unerschütterlichen Hoffnung und einer großen Erwartung: "Das Beste kommt noch."

Dieses „Schon - aber noch nicht“ findet sich auch auf der Orgelempore unserer Kirche wieder. Direkt hinter dem Altar und für jeden Gottesdienstteilnehmer gut lesbar: 'Wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.'

Schon - Christen leben mit dem Auferstandenen an ihrer Seite. Er ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Er ist der gute Hirte. Er ist einem jeden Menschen nahe. In guten und in schlechten Zeiten. Wenn alles glatt geht im Leben und sich ein Erfolg an den anderen reiht, fühlt man sich stark, fit und clever. Und wenn die Stürme des Lebens einen durchschütteln, man zu dem Punkt kommt, es geht nichts mehr, wenn man unterzugehen droht und Angst und Hoffnungslosigkeit einen übermannen wollen, dann ist Jesus Christus nahe. Er hilft uns. Er steht uns bei. Manchmal anders, als wir es er-

warten. Er lässt uns wissen: in der Verbundenheit mit Ihm haben wir das Leben, das bis in die Ewigkeit hineinreicht und von Gott vollendet wird.

Mit Glauben und Taufe hat das Neue Leben in uns begonnen, aber es ist noch nicht offenbar.

Christen sprechen von der königlichen Herrschaft Gottes. Diese zeichnet sich durch Gerechtigkeit, Frieden und Freude im Heiligen Geist aus. Wenn Christen beten: "Dein Reich komme, dein Wille geschehe", dann in dem Wissen, dass sie mit ihrem Leben dazu beitragen können, dass Gottes Wille unter uns geschieht. Gleichzeitig beten sie in dem Wissen, dass Gott alles tun muss, damit Sein Wille und Sein Reich in ihrem Leben und durch sie in ihrer Umgebung Gestalt gewinnen



kann. Sie leben in dem Wissen, dass alles Bruchstückhafte und Unvollendete unserer Lebensgeschichten erst mit dem Wiederkommen Jesus vollendet wird.

In dieser Spannung leben wir. Wir, die wir es hier in Europa mit einer neuen Art von Terror, Krieg und religiösem Fanatismus, Unvernunft und Intoleranz zu tun bekommen. Gottes Herrschaft ist anders.

Wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen, so können wir es jeden Sonntag auf der Orgelepore lesen. Oder mit dem Motto des Camps: God's Kingdom now - but not yet.

Ihr Pfarrer

Marcus-Stefan Großkopf

---

## Austräger gesucht

Ihnen gefällt der Gemeindebrief? Sie gehen gerne an der frischen Luft spazieren, besonders in Ihrer Nachbarschaft? Dann suchen wir Sie! Denn wir brauchen neue AusträgerInnen

für den Gemeindebrief. Wenn Sie sich vorstellen können, etwa eine bis zwei Stunden alle drei Monate zu investieren, um den Gemeindebrief auszutragen, dann freuen wir uns, wenn Sie sich im Pfarrbüro melden, unter Telefon 7283, oder per Mail: [pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de](mailto:pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de)

## Ökumenischer Gottesdienst

Schon einige Male in den letzten Jahren haben sich Erzhäuser Christen aus den verschiedenen Kirchen und Freikirchen zu einem gemeinsamen Gebetsabend versammelt. In Anlehnung an die alljährliche Allianz-Gebetswoche lag der Schwerpunkt dabei auf der Fürbitte für Menschen in Not und für weitere Anliegen unserer Gesellschaft.

Diesmal möchten wir einen anderen Akzent setzen und dem Lob und der Anbetung Gottes mehr Raum geben - mit vielen alten und neuen Lobliedern, mit Gebet und Stille und mit einer Andacht zum Thema: Gott loben - warum und auf welche Weise?

Und auch der Ort soll diesmal ein anderer sein. Nachdem wir immer in unsere evangelische Kirche eingeladen haben, fand der ökumenische Gebetsabend Anfang dieses Jahres erstmals in der katholischen Kirche statt. Und nun werden wir im Theologischen Seminar Beröa zu Gast sein. Eine gute Gelegenheit, auch mal die hiesige Heimat der Geschwister aus den Pfingstgemeinden kennenzulernen!

Wir sind herzlich eingeladen zum Ökumenischen Lobpreisgottesdienst am Donnerstag, **22. September 2016 um 19.30 Uhr**, im Gottes-

dienstsaal des Theologischen Seminars Beröa, Erzhausen, Industriestraße 6; und anschließend zu Begegnung und Gespräch bei einem kleinen Snack.

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Lobpreisgottesdienst!

Stephanie Stenzel

### Über Beröa

Das Theologische Seminar BERÖA ist die Ausbildungsstätte des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden KdÖR (BFP). Gegründet 1951 in Stuttgart, befindet es sich seit 1954 in Erzhausen. Der Name BERÖA erinnert an die Gläubigen der gleichnamigen Stadt aus der Apostelgeschichte

17,11, von denen es heißt „*Mit großer Be-*

*reitwilligkeit gingen sie auf das Evangelium von Jesus Christus ein, und studierten täglich die Heilige Schrift, um zu prüfen, ob das, was Paulus lehrte, mit den Aussagen der Schrift übereinstimmte.*“

Unser Seminar bildet Pastoren, Missionare für den Dienst in pfingstlich-charismatischen Gemeinden aus.

Gerne können sie uns auch auf unserer Homepage –[www.beroea.de](http://www.beroea.de) besuchen oder direkt bei uns vorbei kommen.



Der Gottesdienstsaal  
in Beröa

## Diospi Suyana - ein Missionsspital und eine Schule für die Quechuas in Peru

In den 90er Jahren machte sich das Ärztteehepaar John aus Wiesbaden auf den Weg, um Peru als Rucksacktouristen zu bereisen. Unter den Quechua-Indianern, Nachfahren der Inkas im sog. Armenhaus Perus, treffen sie dabei auf großes soziales und gesundheitliches Elend. Eine Vision keimt auf: medizinische Versorgung in einem modernen Krankenhaus für die Ärmsten der Armen.

Bis zur Verwirklichung der Idee ist es ein weiter Weg, der ohne einen Cent in der Tasche beginnt! Aber mit Hilfe vieler Unterstützer, unzähligen Sach- und Geldspenden und nicht zuletzt mit großem Gottvertrauen entsteht Schritt für Schritt das Projekt „Diospi Suyana“ (Quechua: Wir vertrauen auf Gott). Und in der Tat erleben das Ehepaar John und mit ihnen viele Wegbegleiter aus der ganzen Welt, dass mit Gott Unmögliches möglich

werden kann.

Seit der Einweihung im Jahr 2007 sind inzwischen weitere Klinikabteilungen dazu gekommen, ein Kinderclubhaus und 2014 auch eine internationale christliche Schule vor Ort.

Dr. Klaus-Dieter John ist am **Sonntag, dem 9. Oktober, um 17 Uhr** in unserer evangelischen Kirche zu Gast und wird uns mit Vortrag und Präsentation einen Einblick in Land und Leben der Quechuas geben und uns die bewegende Geschichte des Diospi Suyana nahe bringen.

Die Veranstaltung ist kostenlos.

Eine - wie immer freiwillige - Kollekte wird Dr. John für die Arbeit in Peru mitgegeben.

Herzliche Einladung! Bringen Sie auch gerne andere Interessierte mit!



## „Sehnsucht nach mehr...“

so der Titel eines Glaubenskurses, den die Evangelische Kirche in Hessen u. Nassau im vergangenen Jahr für Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher entwickelt und empfohlen hat.

Der Kurs umfasst vier Themen:

- DIE TAUFE - mehr als nur Wasser
- DIE KIRCHE - mehr als nur ein Gebäude
- DIE BIBEL - mehr als nur ein Buch
- DAS ABENDMAHL - mehr als ein zweites Frühstück

In unserem Kirchenvorstand haben wir uns dafür entschieden, diesen sehr interessanten, abwechslungsreich konzipierten Kurs nicht nur für uns alleine durchzuführen, sondern sehr gerne in einer größeren Gruppe mit allen daran Interessierten aus unserer Gemeinde.

Wenn Sie also auch "Sehnsucht nach mehr" haben und die oben genannten Themen für sich gerne einmal (wieder) neu entdecken, bedenken und vertiefen möchten, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie sich mit uns gemeinsam auf den Weg machen.

Da die Themenabende in sich abgeschlossen sind, können Sie auch gerne nur an einzelnen Einheiten teilnehmen. Wenn Sie sich für eine Teilnahme entscheiden, wäre eine Mittei-

lung ans Pfarrbüro hilfreich für die Planung. Es ist aber auch möglich, einfach ganz spontan zu kommen und dabei zu sein.

Termine:

-Mittwoch, 12. Oktober 2016:  
Thema: TAUFE

-Mittwoch, 2. November 2016:  
Thema: KIRCHE

-Mittwoch, 25. Januar 2017:  
Thema: BIBEL

-Mittwoch, 22. Februar 2017:  
Thema: ABENDMAHL

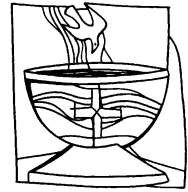
Die Abende beginnen mit einem lockeren Ankommen bei einem kleinen Imbiss um 19.00 Uhr im Kirchsaal. In den thematischen Einheiten von 19.30 - 21.30 Uhr wollen wir uns dann mit dem jeweiligen Thema beschäftigen - an Hand von inhaltlichen Impulsen, im Gespräch oder auch in kreativer oder besinnlicher Form.

Wir vom Kirchenvorstand sind gespannt auf den Kurs und hoffen, dass wir mit vielen von Ihnen gemeinsam "mehr" entdecken und die Sehnsucht nach Glaubensstärkung und Gemeinschaft erfüllt wird.

Herzliche Grüße

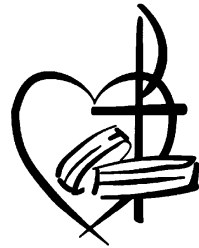
Ihre Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher

**Getauft wurden:**



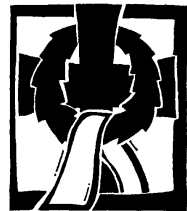
**Ihre Goldene Hochzeit feierten:**

**Ihre Diamantene Hochzeit feierten:**



**Zur letzten Ruhe geleitet wurden:**

Aus Datenschutzgründen werden die Namen nicht im Internet veröffentlicht.



|  |   |
|--|---|
| <p><b>4. September, 15. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br/>         Prädikant Heitmann</p>  | <p><b>9. Oktober, 20. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst<br/>         Pfarrer Großkopf, die Konfirmanden wirken mit</p>                                  |
| <p><b>11. September, 16. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst anders im Kerbzelt<br/>         Pfarrer Großkopf &amp; Team</p>   | <p><b>16. Oktober, 21. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen<br/>         Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit, danach Kirchenkaffee</p> |
| <p><b>18. September, 17. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen<br/>         Pfarrerin Stenzel, der Posaunenchor wirkt mit, danach Angebot der Einzelsegnung<br/>         Kirchenkaffee im Anschluss</p> | <p><b>23. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst<br/>         Prädikant Heitmann</p>  |
| <p><b>25. September, 18. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst<br/>         Pfarrer Großkopf</p>   | <p><b>Freitag, 28. Oktober</b><br/>         19.00 Uhr Abendimpuls<br/>         Pfarrerin Stenzel</p>  |
| <p><b>25. September, 18. Sonntag nach Trinitatis</b><br/>         19.00 Uhr Geistliche Abendmusik<br/>         Pfarrer Großkopf, Chöre wirken mit</p>  | <p><b>Sonntag, 30. Oktober, Reformation</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br/>         Pfarrer Großkopf</p>   |
| <p><b>Freitag, 30. September</b><br/>         19.00 Uhr Abendimpuls<br/>         Pfarrerin Stenzel</p>   | <p><b>Montag, 31. Oktober, Reformation</b><br/>         17.00 Uhr Gottesdienst zur Lutherparty<br/>         Team der Lutherparty</p>  |
| <p><b>2. Oktober, Erntedank</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br/>         Pfarrerin Stenzel<br/>         danach Angebot der Einzelsegnung</p>   | <p><b>Mittwoch, 2. November</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim</p>   |
| <p><b>Mittwoch, 5. Oktober</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim</p>   | <p><b>6. November, Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br/>         Pfarrer Großkopf, danach Kirchenkaffee</p>               |



|   |   |
|---|---|
| <p><b>Sonntag, 13. November, Volkstrauertag</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst<br/>         Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor und die Royal Ranger wirken mit<br/>         anschließend Gedenkfeier am Ehrenmal</p> | <p><b>Sonntag, 27. November, 1. Advent</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br/>         Pfarrer Großkopf</p>                            |
| <p><b>Mittwoch, 16. November, Buß- und Betttag</b><br/>         19.00 Uhr Gottesdienst<br/>         Prädikant Heitmann</p>  | <p><b>Sonntag, 27. November, 1. Advent</b><br/>         15.30 Uhr Krabbelgottesdienst<br/>         Team der Kinderscheune</p>                             |
| <p><b>20. November, Ewigkeitssonntag</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br/>         Pfarrerin Stenzel, der Kirchenchor wirkt mit<br/>         Angebot der Einzelsegnung im Anschluss</p>              | <p><b>Sonntag, 4. Dezember, 2. Advent</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl<br/>         Pfarrerin Stenzel, der Kirchenchor wirkt mit</p> |
| <p><b>Freitag, 25. November</b><br/>         19.00 Uhr Abendimpuls<br/>         Pfarrerin Stenzel</p>   | <p><b>Sonntag, 11. Dezember, 3. Advent</b><br/>         10.30 Uhr Gottesdienst<br/>         Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit</p>              |

Bitte beachten Sie: drei Monate sind für die Vorausplanung eine lange Zeit. Es kann daher bei den Gottesdiensten zu kleinen Änderungen kommen, aber die Uhrzeit 10.30 Uhr sonntags bleibt bestehen.

---

## Einladung zu Abendgebet und Offener Kirche

Abendgebet ist jeden Donnerstag außer in den Schulferien um **18.00 Uhr** als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Bahnstraße 110a, Tel. 82163

Jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr ist die Kirche geöffnet, jeder ist herzlich zu einer kleinen Auszeit eingeladen.

## Krabbelgottesdienst im Advent

Auch in diesem Jahr findet der "Krabbelgottesdienst im Advent" bereits am ersten Adventssonntag, dem 27.11.2016 um 15.30 Uhr in unserer Kirche statt.

Hierzu sind alle Familien mit kleinen Kindern ganz herzlich eingeladen.

Anschließend an den Gottesdienst bieten wir in der Kinderscheune frisch gebackene Waffeln an, haben Zeit und Raum zum Spielen und Erzählen. Wir freuen uns auf einen schönen Einstieg in die

Adventszeit gemeinsam mit vielen fröhlichen Kindern und Familien.

Ute Depenbrock



Wo aber der Geist  
des Herrn ist, da  
ist Freiheit.

2. Kor. 3, 17

## Kollektenplan

|               |   |
|---------------|---|
| 4. September  | für das Diakonissenhaus Frankfurt                 |
| 18. September | für die Arbeit der Diakonie Hessen                |
| 25. September | für die Kirchenmusik unserer Gemeinde             |
| 2. Oktober    | für „Brot für die Welt“                           |
| 9. Oktober    | für kirchlich-diakonische Arbeitslosenprojekte    |
| 16. Oktober   | für Menschen mit psychischen Erkrankungen         |
| 6. November   | für das Gustav-Adolf-Werk                         |
| 13. November  | für die Aktion „Hoffnung für Osteuropa“           |
| 20. November  | für Hilfe für demenzkranke Menschen               |
| 4. Dezember   | für die evangelischen Frauen in Hessen und Nassau |

An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

## Der Altar

Der Altar in unserer Kirche wurde in den sechziger und siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts mit der Altarplatte neugestaltet. Er nimmt eine zentrale erhöhte Stellung ein und befindet sich, wie in fast allen Kirchen, im Osten des Gebäudes, zum Licht der aufgehenden Sonne. „Altar“ leitet sich vom lateinischen „altare“ ab, was „Opfertisch“ bedeutet.

In vorchristlicher Zeit dienten Altäre der Darbringung von Brandopfern. Der Altar ist ein besonderer Ort; im

Alten Testament finden sich viele Berichte, dass Menschen an besonderen Orten, an denen Gott ihnen begegnet war, Altäre errichteten. Auch wir fühlen, dass wir uns in die Gegenwart Gottes begeben, wenn wir uns dem Altar nähern. Der Altar ist der „Tisch des Herrn“, an dem unsere Gemeinde in der Gegenwart Gottes das Heilige Abendmahl feiert. Vor dem Altar wird der Segen, werden die Gebete gespro-

chen. Und weil der Altar ein wichtiger Ort ist, schmücken wir ihn mit einer



weißen Altardecke, auf der das „Antependium“ (Vorhang) liegt, das farblich der jeweiligen liturgischen Farbe im Kirchenjahr entspricht. In der Mitte des Altares steht das Kruzifix, davor liegt die Altar-Bibel, daneben stehen meist Kerzen und Blumen.

Übrigens: Das Altarkreuz mit der Figur des gekreuzigten Christus, wie auf dem Foto abgebildet, heißt Kruzifix; manchmal stellen wir aber auch das andere Kreuz ohne Korpus auf; dieses symbolisiert die Auferstehung.

Volker Jonas und Ulrike Stever

---

# Gottesdienst

am  
**Sonntag, 11. Sep. 2016**  
**"Kerbsonntag"**  
**um 10.30 Uhr**  
**im Kerbzelt**  
*(Heinrichstr. 40) Erzhausen*

a  
d  
e  
r  
s



**Es laden ein:**  
**die Evangelische Kirchengemeinde und**  
**die Altkerbborsch Erzhausen**

## Eurocamp der Royal Rangers in Wroclaw/Breslau

23. Juli 6.00 Uhr morgens: voll beladen verlässt unser Transporter mit 6 Rangern und der gesamten Campausrüstung für 44 Leute den Hof des Pfarrhauses in Richtung Polen.

24. Juli 6.00 Uhr morgens: voll beladen mit 46 Rangern aus Erzhausen



Breslau wird besichtigt

und Dieburg verlässt ein Reisebus den Parkplatz am Bürgerhaus Erzhausen in Richtung Polen.

Am Nachmittag kommen wir auf dem Campingplatz in Bolkow an. Etwa 200 Ranger aus der Region Südhessen treffen sich dort zum Vorcamp. Die Ausflüge werden uns in Erinnerung bleiben: am 1. Tag werden wir zu einer Fischzuchtanlage gefahren, können angeln und bekommen Fisch mit Pom-

mes zum Mittagessen. Auf der Wanderung zurück zum Camp kommen wir in ein Gewitter, das zum Glück recht schnell weiterzieht. Am 2. Tag fahren wir zu einer Anlegestelle an einem Fluss, vergleichbar mit der Lahn. Dort paddeln wir einige Kilometer auf Schlauchbooten durch eine wunderschöne Landschaft. Am 3. Tag laufen wir 12 Kilometer zu einem Schwimmbad und werden dort am Nachmittag mit Autos wieder abgeholt. Spätestens dann ist jeder von uns fit, aber so lernen wir ein Stückchen Polen kennen. Die Leute begegnen uns sehr freundlich, manch einer fragt, ob wir auf dem Weg zum



katholischen Jugendtag, der zeitgleich in Krakau stattfindet, sind. Zudem können wir uns auf das Campleben einstellen, mit Andachten, Liedern, Zeit am Lagerfeuer, Spülstraßen (der Abwasch nach den Mahlzeiten!) und Nachtwachen.

Am Freitag geht es weiter nach Breslau. Wir sind eine der ersten Delegationen auf dem Campgelände und sehen noch eine weite Wiese vor uns mit dem großen Versammlungszelt und den Versorgungseinheiten. Bis abends haben wir unsere Zelte wieder aufgebaut. Am folgenden Tag machen wir einen Ausflug nach Breslau, einer sehr schönen Stadt an der Oder mit vielen historischen Gebäuden, Musik und Riesenseifenblasen auf dem Marktplatz.

Als wir am Spätnachmittag zurückkommen, sieht der Platz schon „bewohnter“ aus. Bis Sonntagnachmittag reisen 7200 Ranger aus ganz Europa an. Abends ist dann die Eröff-

nungsfeier im großen Versammlungszelt mit dem Einzug der Fahnen aller anwesenden Länder. Die Band reißt uns mit coolen Lobpreisliedern von den Sitzen. In der Predigt wird deutlich: kingdom now, but not yet – wir leben in der Spannung, dass Gottes Reich angebrochen ist, dass vieles aber noch aussteht. Wir leben jetzt mit Ihm, es gibt aber noch Größeres, was wir entdecken können und was Gott noch bereithält. Diese Gedanken ziehen sich durch die kommenden Tage. Wir haben Teamzeiten, in denen wir das Gehörte in kleinen Gruppen reflektieren können. Daneben ist viel Zeit für Workshops, sportliche Turniere, einen großen Hindernislauf über Strohballen und durch Wasserlöcher, und eine Stempelaktion, bei der man bei jeder Region einen Stempel sammeln kann und dabei auch mit den Rangern anderer Länder ins Gespräch kommt. Alte Freundschaften werden vertieft, neue werden gewonnen.



Petri Heil!  
Angeln zur  
Abwechslung

Ein weiteres Highlight sind die Bistros nach dem Abendprogramm. Jede Region hat abends landestypisches Essen vorbereitet, das man probieren kann. Da gibt es Käsespätzle im Schwarzwaldhaus, Pfannkuchen bei den Norwegern, Rösti bei den Schweizern, Empanadas bei den Spaniern u.v.m. „Es war eine tolle Gemeinschaft mit Leuten aus vielen verschiedenen Ländern“, so einer unserer Ranger. Wir haben eine gemeinsame Basis: der Glaube an Jesus Christus, der uns auch trägt, wenn die Hochstimmung



Frauenpower beim Raften

des Camps verfliegen ist und der Alltag uns wieder hat.

Andrea Großkopf

---

## Was passiert in der Sommerzeit in unserem Kindergarten?

In der kurzen Sommerzeit wollen wir unsere Aktivitäten überwiegend ins Freie verlegen.


Eine Woche Wald- und Wiesencamp, Ausflug ins Stadtwaldhaus, Spaziergänge zu Spielplätzen, spontane kleine Ausflüge zum Picknicken und zum Eis essen waren und werden Ziele unserer Aufenthalte sein.

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu; mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir unsere Vorschulkinder verabschiedet. Allen Vorschulkindern und ihren

Eltern ein herzliches Dankeschön für das tolle Abschiedsgeschenk. Wir wünschen nochmal alles Gute zum Schulbeginn, und mögen sie uns nicht so schnell vergessen!

Wir freuen uns nun auf ein neues tolles Jahr und sagen schon einmal von dieser Stelle ein herzliches Willkommen an alle neuen Familien.

Ramona Jakobi

Bilder kommen auf den nächsten Seiten 



Oben: Eine kurze Pause während des Ausfluges nach Frankfurt

Unten: Auf dem „Heinerfest für Kleine“







Das „Projekt EM“ ist ein Erfolg und macht Spaß

## Einladung zum Teenstreff

Weißt du, was „Nectria“ sind? Wir auch nicht. Aber wir haben großen Spaß daran, uns die witzigsten Erklärungen dafür selbst auszudenken. Das Lexikonspiel ist eines der Spiele, die wir bei unserem Jugendtreff gerne spielen, nachdem wir gut zusammen gegessen haben. Außerdem lesen wir zusammen das Buch „Voll in die Birne“, in dem wir gute Anregungen für unser Christsein im Alltag bekommen.



Betlaketischtennis im Pfarrgarten

Wer zwischen 13 und 18 Jahren alt ist und reinschnuppern möchte: wir treffen uns das nächste Mal am Freitag, 09. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, Bahnstraße 7. Wer sicher gehen will, dass dann auch genug Essen da ist, meldet sich am besten vorher bei Leah Blasius oder Louisa Lohse (Kontakt übers Pfarramt, Telefon 7283), an.

Andrea Großkopf



# WIR FEIERN DIE 10. LUTHER-PARTY

ZUM REFORMATIONSTAG  
AM MONTAG, DEM

**31. OKTOBER 2016**  
VON 17.00 BIS 19.00 UHR

UNTER DEM MOTTO

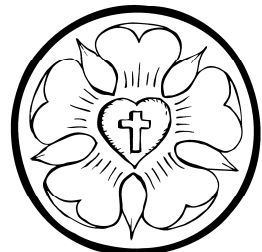
## „ABENTEUER AUF DER BURG“



**Beginn um 17.00 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche  
Anschließend: „Abenteuer rund um die Burg“,  
Imbiss und Lagerfeuer an der Kinderscheune**

**Alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren  
sind herzlich eingeladen**

**Auch interessierte Eltern und Gemeindeglieder sind herzlich willkommen**



## Kleidersammlung für Vergiss-Mein-Nicht e.V.

Die nächste Kleidersammlung für Ivanychi findet am Samstag, **03. September 2016** in der Zeit **von 9.00 – 11.00 Uhr** in der Halle der Vereine bei der Grillhütte am Bauhof statt. An diesem Tag sammeln wir:

Herbst- und Winterkleidung für Damen, Herren und Kinder, Schuhe, Decken, Bettwäsche, Handtücher, Schlafsäcke, Isomatten, Zelte, Haushaltswaren (Porzellan bitte gut verpa-

cken) Artikel für Babys und Kleinkinder, Kinderwagen, Hochstühle, Fahrräder, Roller, Rollatoren, Rollstühle und andere Hilfsmittel (keine Medikamente).

Sie könnten uns die Arbeit erleichtern, wenn die Spenden bereits etwas vorsortiert abgegeben werden könnten, z. B. Spielsachen, Haushaltsgegenstände, Schuhe, Kleidung und Bettwäsche. Es kann so von den Helfern/-innen schneller bearbeitet werden. Die Spenden können in Kartons oder Säcken abgegeben werden, beides erwünscht.

An diesem Tag können wir keine Möbel annehmen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Spendern und Helfern des letzten Sammeltermins!



## Gemeindefrühstück für Frauen

Die Sommerpause ist vorbei, wir laden wieder sehr herzlich ein zum nächsten Gemeindefrühstück für Frauen am Samstag, dem 17. September. Als Referentin wird Frau Sabine Weber einen Vortrag halten zum Thema: „Menschen! - Wer schafft mich?“

Mit Menschen zusammen zu sein kann uns sehr erschöpfen. Sich im Übermaß einer bestimmten Personengruppe auszusetzen bringt Gleichgewichtsstörungen mit sich. Zu verstehen, welchen Effekt Menschen auf uns haben, wird uns helfen, zu erkennen, wo unsere Energie hinget und wie wir sie wieder herstellen können. Außerdem stellen wir die Frage: Wie hat Jesus sich verhalten? Was kann ich daraus lernen?

Frau Weber ist seit 32 Jahren ehrenamtlich in der Gemeinde der Stadtmission Arheilgen tätig.

Beginn ist wie immer um 10.00 Uhr mit einem köstlichen gemeinsamen Frühstück, an das sich der Vortrag anschließt. Während des Vortrages wird eine Kinderbetreuung angeboten. Ende ist gegen ca. 12.00 Uhr.



Referentin im September:  
Sabine Weber

Wir bitten um vorherige Anmeldung bis 14.9. bei Petra Müller-Blasius, Telefon: 961872, email: [petra@blasius-online.de](mailto:petra@blasius-online.de).

Auch der nächste Termin steht schon fest: am 19. November, mit Referentin Doris Spieloff, Frauenbeauftragte des Dekanates Bergstraße.

---

## Geistliche Abendmusik

Sonntag, 25. September, 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

*'Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott, den Herrn.'*

Dieses Bibelwort aus Psalm 73 steht als Thema über der Geistlichen Abendmusik, die am Sonntag, dem 25. September um 19.00 Uhr in der evangelischen Kirche Erzhausen zum 90-jährigen Bestehen des

Kirchenchores stattfindet. Diese Psalmverse werden unter anderem in mehreren Motetten aus verschiedenen Epochen der Kirchenmusik zu hören sein.

Was im Jahr 1926 im Zuge eines geistlichen Aufbruchs als Gegenströmung gegen die Verbreitung atheistischer Anschauungen begann, hat alle Zeitläufe seitdem überstanden. Die Freude am Singen zum Lob und zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde, wie es in der Chronik heißt, ist geblieben.

Auf dem Programm der Geistlichen Abendmusik stehen drei- und vierstimmige Chorwerke verschiedener Meister, ebenso wie mehrere große achtstimmige, doppelchörige Motetten von Heinrich Schütz und Johann Ludwig Bach. Daneben wird Instrumentalmusik zu hören sein: Doppelchörige Werke für Blockflöten und Cembalo sowie eine Sonate für Querflöte und Orgel von G. Fr. Hän-

del. Auch die zuhörende Gemeinde wird zum Mitsingen eingeladen.

Der Kirchenchor singt gemeinsam mit dem Melanthonchor Griesheim, mit dem man seit vielen Jahren freundschaftlich verbunden ist und mit dem schon mehrfach Abendmusiken und Gottesdienste in beiden Gemeinden gemeinsam musikalisch gestaltet wurden. Außerdem sind einige Gast-sängerInnen aus der Hessischen Kantorei bei den doppelchörigen Werken zu hören.

Der Abend steht unter der bewährten Leitung unserer Kantorin Sigrid Müller. Der Eintritt ist frei. Die ganze Gemeinde ist herzlich eingeladen.

Jürgen Heitmann



## Besuchsdienst und Frauenkreis

### Besuchsdienst

Die nächste Zusammenkunft des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, dem 27. September, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Bahnstraße.

### Evangelischer Frauenkreis

Die nächsten Treffen des Frauenkreises sind am 21. September, am 19. Oktober sowie am 16. November, jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

## Impressum

### Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde  
Erzhausen  
Hauptstraße 8  
64390 Erzhausen  
06150-7283  
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de  
www.ev-kirche-erzhausen.de

### Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf  
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des  
Kirchenvorstands, Verantwortlicher  
im Sinne des Presserechts  
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@  
ev-kirche-erzhausen.de  
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)  
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:  
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

### Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;  
Tel. 7283, Fax 991971  
dienstags und freitags von 9.00 bis  
11.30 Uhr geöffnet

### Redaktion:

Ulrike Stever

Fotos dieser Ausgabe: Ute Depenbrock, Diospi Suyana eV, Marco Esche, Andrea Großkopf, Sieglinde Heider, Michele Jakobi, Andreas Röder, Sabine Weber, Ulrike Stever, imageonline-Datenbank

Druck: Druck & Service Augustin  
UG, Erzhausen

### Küsterin:

Ellen Berkner

### Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE 57 5085 0150 0030 0002 50  
BIC: HELADEF1DAS;

Redaktionsschluss für die nächste  
Ausgabe: 8. November 2016

## **Erwachsene**

### **Evangelischer Frauenkreis**

Gertraude Obst, Tel. 6867

### **Vergiß-Mein-Nicht e.V.**

Marcus-Stefan Großkopf;  
Tel. 84132

### **Christliche Flüchtlingshilfe**

#### **gGmbH**

#### **Egelsbach-Erzhausen (CFEE)**

Erwin Keil, Tel. 7145

Ulrike Stever, Tel. 7283 (Pfarramt)

## **Beauftragte im Arbeitskreis**

### **Flüchtlinge in Erzhausen**

Ute Depenbrock, Tel. 990570

### **Besuchsdienstkreis**

Helga Heitmann, Tel. 6550

### **Hauskreise**

mehrere Hauskreise treffen sich  
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie  
im Pfarramt, Tel. 7283

### **Abendgebet**

Horst u. Carola Schoen, Tel. 82163

## **Kinder und Jugend**

### **Christliche Pfadfinder Royal Ran-**

**ger**, für Kinder ab sechs Jahre,  
Marcus-Stefan Großkopf, Tel.  
84132

### **Teenstreff**

Leah Blasius u. Louisa Lohse , Tel.  
7283 (Pfarramt)

## **Kinderscheune**

Krabbelgruppen mit und ohne Be-  
treuung, Ute Depenbrock, Tel.  
990570

### **Evangelischer Kindergarten**

Ramona Jakobi  
06150-6592

## **Kirchenmusik**

### **Spatzen- und Kinderchöre**

### **Blockflötenkreis**

### **Kirchenchor**

### **Blockflötenensemble**

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: pfarramt@ev-kirche-  
erzhausen.de

### **Posaunenchor**

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter [www.ev-kirche-erzhausen.de](http://www.ev-kirche-erzhausen.de) unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

## **Telefonseelsorge**

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos



Die Royal Ranger grüßen vom diesjährigen Eurocamp in Polen